



Die Vertreter aus dem Landkreis und der Schönthaler Grundschule freuen sich über die Urkunde. Foto: Staatskanzlei

Europaministerin Beate Merk verleiht Schönthal Europa-Urkunde 2017

SCHÖNTHAL/MÜNCHEN. Europaministerin Dr. Beate Merk hat am Dienstag in München sieben bayerische Schulen mit der Europa-Urkunde 2017 ausgezeichnet. Eine der Schulen war die Grundschule Schönthal.

Die Ministerin würdigte beim Festakt im Prinz-Carl-Palais das vielfältige europäische Engagement der ausgezeichneten Schulen und ermutigte junge Menschen, sich für die europäische Idee einzusetzen. „Die Schüler der heute ausgezeichneten Schulen stehen

stellvertretend für viele europabegeisterte junge Menschen in Bayern.“

Mit solch engagierten jungen Europäern blicke sie beruhigt in die Zukunft, denn sie alle haben Europa im Blut – schon von Kindesbeinen an. Sie setzen sich ein für ein Miteinander über Ländergrenzen hinweg, denken und handeln international, so Beate Merk. Die Schüler seien Vorbilder für den europäischen Gedanken „und die besten Baumeister für das Europa der Zukunft!“ Außerdem betonte Merk, dass

mit den Projekttagen Europa und dem besonderem Schwerpunkt zur der Deutsch-Französischen Freundschaft die Grundschule beispielgebend für die Vermittlung des Europa-Gedankens ist. Durch das innovative Unterrichtskonzept in der Arbeitsgemeinschaft „Tschechisch“ in Verbindung mit einem jährlichen Ausflug bauen die Grundschüler Brücken der Freundschaft und Verständigung in das Nachbarland Tschechien, so die Europaministerin.